

Allgemeiner Anzeiger.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis: vierteljährlich ab Ochsaler 1,15 M. bei reier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 35 Pennige, durch die Post 1,15 Mark auschl. Bestellgeld. Bestellungen nehmen auch unsere Zeitungsboten gern entgegen.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 12 P. für Inserenten im Rödertale, für alle übrigen 15 P., im amtlichen Teile 20 P., und im Restteil 40 P., nehmen außer unserer Geschäftsstelle auch sämtliche Annoncen-Expeditionen jederzeit entgegen. Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittags 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittags 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 78.

Sonnabend, den 29. September 1917.

27. Jahrgang

Kurze Nachrichten.

Unsere Flieger griffen Dienstag abend erneut London und die englischen Küstenplätze beiderseits des Kanals an; ein Flugzeug ist nicht zurückgekehrt.
Ein starkes Marineluftschiff-Geschwader griff englische Anlagen am Humber und zwischen Scarborough und Boston erfolgreich an; alle Luftschiffe sind ohne Schaden und ohne Verluste zurückgekehrt.
15 feindliche Flugzeuge wurden am Dienstag an der Westfront zum Absturz gebracht.
An der Straße Menin—Ypern nahmen unsere Truppen verlorenes Gelände zurück und behaupteten es siegreich; über 250 Engländer wurden gefangen genommen.
Englische Infanterieangriffe setzten vom Houthouster Walde bis zum Kanal Comines—Ypern ein; die Schlacht ist in vollem Gange.
Zwischen deutschen Torpedobooten und feindlichen Zerstörern fand an der flandrischen Küste ein Gefecht statt, wobei ein feindliches Flugzeug abgeschossen wurde.
Enver-Pascha hatte im deutschen Großen Hauptquartier Besprechungen mit Hindenburg und Ludendorff.

Oertliches und Sächsisches.

Bretinig. Morgen Sonntag, am ersten Kirmesfeiertage, gelangt im Gasthof zur Klinka ein wundervolles Kinoprogramm zur Vorführung, u. a. der spannende Film: „Passionells Tagebuch“, von dem L. B. Berlin schreibt: „Passionells Tagebuch, die von Willi Norbert bearbeiteten und herausgegebenen hinterlassenen Papiere eines gefallenen französischen Landwehrmannes, ist, wie bereits mehrfach berichtet, von Louis Ralph, verfilmt worden. Ein französischer Landwehrmann, Michel-Passionell, der verwundet im deutschen Lazarett zu K. liegt, übergibt in seiner Todesstunde einem deutschen Offizier sein Tagebuch mit der Bitte, es zu lesen und zu veröffentlichen. Man erinnert sich noch des großen Aufsehens, welches das Erscheinen dieser im Verlage Vita erschienenen Buches in der Öffentlichkeit erregt hat, das so tiefe Einblicke in das Seelenleben eines französischen Kriegers erschließt und uns zeigt, wie sein Verfasser, der Landwehrmann Michel Passionell, vom glühenden



Du brauchst kein Geld

um jetzt Kriegsanzleihe zu zeichnen, denn die bequemen Zahlungsbedingungen lassen Dir Zeit. Du mußt Dir nur überlegen, was Du in den nächsten Wochen und Monaten voraussichtlich verdienen wirst. Rechne davon ab, was Dich Dein Lebensunterhalt kostet — und Du weißt, was Du Deinem Vaterlande leihen kannst.

Darum zeichne!



Chauvinisten und Deutschenhasser allmählich zum Freunde und Verehrer Deutschlands wird, dessen ergreifende letzte Gedanken der Liebe für dieses feindliche Land gelten, dem seiner Erkenntnis und Ueberzeugung noch bereinst die Liebe der Welt gehören werden. Das Buch gibt treffliche Ausschnitte aus den Kämpfen bei Arras, im Argonnenwald und bei Verdun, schildert die Flucht der französischen Landwehr usw. Dieses große Filmwerk ist etwas außergewöhnliches und wird einen großen Erfolg haben.“ Wir können Herrn Eisold nur einen zahlreichen Besuch zu dieser Vorstellung wünschen.

Bretinig. Vor eine neue große Aufgabe hat der Krieg den Verein für das Deutschtum im Ausland gestellt, es ist dies die Fürsorge für die aus dem feindlichen Ausland vertriebenen Deutschen, die mittellos in ihr Vaterland zurückgekehrt sind. Ihnen bei der Begründung einer neuen Existenz behilflich zu sein, sie zu stützen und ihnen in der Not beizuspringen, bildet augenblicklich die Haupttätigkeit. Ihre Kgl. Hoheit, Frau Prinzessin Johann Georg, Herzogin zu Sachsen, hat die Schirmherrschaft über diesen Zweig der Tätigkeit der sächsischen Frauenortsgruppen übernommen. Die höchste Kraft in schwerer Zeit offenbart sich aber darin, sofort dort neu mit dem Ausbau zu beginnen, wo der Krieg zerstört und verwüstet hat. In Kurland und Galizien wurden bereits verwüstete deutsche Schulen neu errichtet, in Rumänien setzte der deutsche Unterricht wieder ein, in anderen besetzten Gebieten wurden deutsche Schulen wieder eröffnet. Es ergeht daher nochmals an alle deutschführenden Frauen die herzliche Bitte, dem Verein für das Deutschtum im Ausland, Frauenortsgruppe Groböröhrsdorf-Bretinig beizutreten.

— Dienstag, den 2. Oktober 1917, vormittags 9 Uhr öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses in Kamenz.

Gebt euren Goldschmuck der Reichsbank!

Schmuck unterscheidet den Reichen vom Armen. In Zeiten von Not und Krieg ist schöner eins sein als sich unterscheiden. Seid des sich äußerlich Schmückens müde!

Schmüct euch mit tapferer Tat und freiem Opfer!

Schmüct euch innerlich!

Macht euer Wesen kostbar!

Carl Hauptmann, Mittel-Schreiberhan.

— Das **Verbrennen von Kartoffelkraut** — sowohl von frischem wie von trockenem — wird nach einer Bekanntmachung des Ministeriums des Innern verboten, da frisches Kartoffelkraut als Futter, trockenem als Streu verwendbar ist.

— **Wäschebestandsaufnahmen in Gasthöfen usw.** Am 1. Oktober 1917 findet eine Bestandsaufnahme für Bett-, Haus- und Tischwäsche statt, die sich im Besitze von Wäscheverleihgeschäften sowie in Gasthöfen, Gast-, Schank- und Speisewirtschaften, Pensionen, privaten (nicht öffentlich-rechtlichen) Krankenanstalten (einschließlich Erholungs- und Genesungsheimen, Sanatorien) befinden, statt. Die Besitzer derartiger Betriebe sind verpflichtet, die am 1. Oktober 1917 in ihrem Besitze (Eigentum, Gewahrsam) befindlichen Gegenstände der vorbezeichneten Art der Reichsbefleidungsstelle anzumelden.

Dhorn. Als Hauptgeschworene für die Sitzungen des Schwurgerichts Baugen wurden von hier Herr Oberförster Gustav Ruffig und Herr Werkmeister Bernhard Höfgen ausgelost.

Städtische Sparkassen

Bischofswerda

Zinssatz für Spareinlagen: $3\frac{1}{2}\%$ | Giroeinlagen: $2-3\frac{1}{2}\%$
Tägliche Verzinsung.

Radeberg

Zinssatz für Spareinlagen: $3\frac{1}{2}\%$ | Giroeinlagen: $2-3\frac{1}{2}\%$
Tägliche Verzinsung.

■ Spareinlagen und Einzahlungen auf Girokonten ■
sind nach Maßgabe der Gesetze mündelsicher.

Hypothekendarlehen in barem Gelde auf Hausgrundstücke und landwirtschaftlichen Besitz.
— Beleihung von Wertpapieren. — Aufbewahrung und Verwaltung von Kriegsanzleihen und allen sonstigen sicheren Wertpapieren. — Einlösung von Zinsscheinen. — Auskünfte bereitwilligst.